

**15.224 Antrag auf Direktbeschluss**  
**betreffend Erweiterung der Grossratspost für Ratsmitglieder im Abonnement**

*Herr Präsident, Frau Regierungsrätin, Herr Regierungsrat, geschätzte Anwesende,*

**Eigentlich ist der ihnen vorliegende Text selbstredend, trotzdem gestatte sie mir nochmals einige kurze Worte dazu; Im Zuge der Leistungsanalyse beschloss der Grosse Rat die Einführung eines „postlosen“ Ratsbetriebes, wonach im Regelfall die Aktenzustellung inskünftig nur noch elektronisch zu erfolgen hat. Auch wenn der Umsetzung dieser Sparmassnahme im Grundsatz zugestimmt werden kann, so ergeben sich doch einige Schwierigkeiten. Viele Grossrätinnen und Grossräte sind sich gewohnt mit Papier zu arbeiten und/oder haben nur bedingten Zugang zu den nötigen technischen Hilfsmitteln oder sind es sich schlicht nicht gewohnt mit dieser Neuerung mit zu halten. Dabei finde ich es nicht richtig, dass man diesen Personen ihr Aktenstudium damit erschwert in dem man ihnen vorschreibt, wie sie ihre Vorbereitung zu gestalten haben. Auch ist es erschwerend, wenn einzelne Ratsmitglieder in mühseliger Arbeit ihre Unterlagen zuhause ausdrucken und dabei noch das Risiko eingehen müssen, dass etwas vergessen geht. Kommt dazu, dass aufgrund der kommenden Grossratswahlen auch neugewählte Mitglieder des Rates sich damit schon zu Beginn weg eingengt in das Ratsleben ein schaffen müssen. Auf den Prüfungsauftrag der Kommission AVW hin wurde bestätigt, dass die Möglichkeit besteht ein kostenneutrales Abonnement für diese Grossratsunterlagen einzurichten, indem den interessierten Bezügerinnen und Bezüger ein jährlicher Abo- Preis in Rechnung gestellt würde. Mit diesem Abo-Preis werden sämtliche Auslagen des Sekretariates, wie zum Beispiel Personalaufwand, Druck- und Materialkosten sowie der Versand abgedeckt. Vor diesem Hintergrund steht einer Einführung eines solchen Abonnements aus meiner Sicht nichts im Wege. Vielmehr hat der Kanton so die Möglichkeit, ohne finanziellen Aufwand seinen Grossratsmitgliedern den Politalltag zu erleichtern. In diesem Sinne bitte ich sie, diesen Direktbeschluss als Erheblich zu erklären.**

**Besten Dank.** *Roland Agustoni, Rheinfelden*

***Dem Antrag stimmte der Rat mit 82:39 Stimmen  
überraschend klar zu!***